

Liebe Genossenschaftsfreunde,

wir freuen uns, Ihnen heute die neue Ausgabe unseres Newsletters mit vielen aktuellen Meldungen rund um die Genossenschaften zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin
Ihr Team von www.genossenschaften.de



[Folgen Sie uns auf Twitter!](#)

Inhalt:

- Genossenschaft des Monats
- Genossenschaftsgründungen
- News aus den Genossenschaften
- Rund um die Genossenschaften
- Veranstaltungen

GENOSSENSCHAFT DES MONATS

[Bürgerwerke eG](#)

Grüner Strom von Bürgern für Bürger zu einem fairen Preis. Das ist die Idee der Bürgerwerke eG. Der Verbund von 51 Bürgerenergiegenossenschaften mit rund 10.000 Mitgliedern beliefert Kunden in ganz Deutschland mit Ökostrom. Der Strom stammt zu 100 Prozent aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen in Deutschland – teils aus rund 250 Bürgerwind- und Bürgersolarkraftwerke der Energiegenossenschaften, teils aus einem Wasserkraftwerk in Bayern.

GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNGEN

[Startschuss für zwei Breitbandgenossenschaften in NRW](#)

Das NRW-Wirtschaftsministerium stellt für zwei Modellprojekte im Bereich Breitband-Genossenschaften rund 195.000 Euro bereit. Die zwei Pilotprojekte werden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband betreut. In einem Gewerbegebiet in Hagen wird ein privatwirtschaftliches Modell umgesetzt. Firmen und Privatpersonen können Mitglieder der neuen Genossenschaft werden. Eine zweite Genossenschaft wird in Ostwestfalen-Lippe entstehen. Hier sollen die Kommunen selbst der Genossenschaft beitreten. Die Genossenschaften bieten betroffenen Kommunen und Unternehmen die Möglichkeit, sich aktiv am Breitbandausbau zu beteiligen und dadurch ihre Zukunftsfähigkeit und ihren Wirtschaftsstandort zu sichern.

[Genossenschaft zur Finanzierung von Studienbeiträgen in Witten gegründet](#)

In Witten wurde die Genossenschaft „Chancen eG“ gegründet. Ziel der jungen Genossenschaft ist es, Studierenden unabhängig von der finanziellen Situation der Familie ein Studium an privaten Universitäten zu ermöglichen. Das Modell wird an der Universität Witten-Herdecke bereits seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt und soll nun bundesweit an privaten Hochschulen eingeführt werden. Der Deal: Die Genossenschaft legt für die Studierenden

während der Studienzzeit die Studiengebühren aus. Erst wenn diese nach ihrem Abschluss mehr als 21.000 Euro netto pro Jahr verdienen, zahlen sie zehn Jahre lang 14 Prozent ihres Einkommens an die Genossenschaft zurück.

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West will Energiewende in Mülheim voranbringen

In Mülheim an der Ruhr haben 16 ansässige Unternehmer die BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West (begrw) gegründet. Die neue Genossenschaft will sich auf vier Geschäftsfeldern engagieren: Heizzentren, Windanlagen, mobile Wärmespeicher und Nahwärme. Die Mülheimer Bürger können sich mit Anteilen zu je 250 Euro an der Energiewende vor Ort beteiligen. Grundgedanke der Genossenschaftsinitiatoren ist es, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Oberhachinger gründen Brauereigenossenschaft

Im oberbayerischen Oberhaching haben Bürger eine Brauereigenossenschaft gegründet. Die Initiatoren möchten zukünftig ihr eigenes regionales Bier brauen und dieses in einem eigenen Bräustüberl ausschenken. Primäres Ziel der Genossenschaftsgründer ist es, durch die neue Gaststätte die Gemeinschaft im Ort zu stärken. Oberhachinger Bürger können Anteile der Genossenschaft zu je 250 Euro zeichnen.

Genossenschaftliche Seniorenwohnanlage in Krombach geplant

In der unterfränkischen Gemeinde Krombach soll eine genossenschaftliche Wohnanlage für Senioren entstehen. Die Initiatoren möchten es älteren und alleinstehenden Menschen ermöglichen, ihren Lebensabend in einer kleinen Wohnung in ihrem vertrauten Heimatort zu verbringen und ihnen den Weg in ein auswärtiges Senioren- oder Pflegeheim ersparen. Für die Rundumversorgung der Bewohner sollen in der modernen und barrierefreien Wohnanlage auch Pflege- und sonstige Dienstleistungen angeboten werden.

NEWS AUS DEN GENOSSENSCHAFTEN

Peruanische Delegation besucht Energiegenossenschaft EWS Schönau

Eine Delegation der peruanischen Spar- und Kreditgenossenschaft "Pacífico" hat sich bei der Energiegenossenschaft Netzkauf EWS eG in Schönau über die Möglichkeiten genossenschaftlicher Energieerzeugung informiert. Nach intensivem Gedankenaustausch besuchten die Führungskräfte der Genossenschaft die neue Heizzentrale des Nahwärmenetzes Zell-West und zeigten sich besonders an den technischen Neuerungen der Heizzentrale interessiert.

Ärztegenossenschaft organisiert digitale Krankenakte

Die Genossenschaft "Regionales Gesundheitsnetz Leverkusen" und die AOK Rheinland/Hamburg haben gemeinsam eine digitale Krankenakte entwickelt, auf die mehrere Ärzte im Behandlungsfall zurückgreifen können. Ihr Modell soll nun in ganz Deutschland Schule machen. Über ein von der Genossenschaft etabliertes Netzwerk werden allen teilnehmenden Haus- und Fachärzten Informationen aus der Krankenakte ihrer Patienten zur Verfügung gestellt. Die Mediziner erkennen, ob bestimmte Untersuchungen bereits gemacht wurden und welche Medikamente ein anderer Arzt verschrieben hat. Teure Doppeluntersuchungen entfallen und gefährliche Wechselwirkungen verschiedener Arzneien werden frühzeitig erkannt.

[Genossenschaftlicher Energieversorger Albwerk wird Pate für neue Schülergenossenschaft](#)

Der genossenschaftliche Energieversorger Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG steht Pate für die an der Kaufmännischen Schule Geislingen gegründete Schülergenossenschaft albTECH eSG. Die in der Genossenschaft organisierten Schüler möchten zukünftig verschiedene Dienstleistungen wie Nachhilfeunterricht oder einen Catering-Service anbieten. Die Albwerk eG sieht in der Unterstützung der Schülergenossenschaft eine gute Möglichkeit, die genossenschaftliche Idee in der Region stärken und gleichzeitig den Schülern das wirtschaftliche Denken und Handeln näherbringen.

[Thüringer Dachgenossenschaft versorgt erste Kunden mit genossenschaftlichem Solar-Strom](#)

Seit Jahresbeginn werden in Thüringen die ersten Stromkunden mit Elektroenergie aus rein genossenschaftlicher Erzeugung versorgt. Die Bürger-Energie Thüringen-Sachsen BETHS eG hat mit den ersten 45 Kunden Verträge geschlossen. Die BETHS eG, eine Dachgenossenschaft mit derzeit zwölf Mitgliedern aus den Bereichen Energieerzeugung, Wohnungswesen und Landwirtschaft, vertreibt das Stromprodukt unter der Bezeichnung "Thüringer Landstrom".

RUND UM DIE GENOSSENSCHAFTEN

[2.700 Genossenschaftsgründer im Jahr 2015](#)

124 neue Genossenschaften wurden im Jahr 2015 registriert, 2.700 Personen haben diese kooperativen Unternehmen gegründet. Branchenschwerpunkt ist weiterhin der Bereich der Erneuerbaren Energien. Die positive Entwicklung der letzten Jahre setzt sich allerdings auf einem deutlich niedrigeren Niveau fort. Insgesamt wurden 40 Energiegenossenschaften im Jahr 2015 gegründet. Darüber hinaus nehmen regionale Kooperationen zu: Vielerorts gründen Bürger gemeinsam mit Unternehmen und kommunalen Einrichtungen Genossenschaften, um etwa ein schnelles Breitband-Internet, neue Wohnformen oder auch Gasthäuser zu betreiben.

[Vorschlag zur Akteursvielfalt bei Ökostrom-Ausschreibungen](#)

Die Energie-Genossenschaft Greenpeace Energy eG und die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften haben einen Vorschlag für ein Verfahren veröffentlicht, das die Zukunft von Bürgerwindparks sichern soll. Danach könnten kleine, lokale Akteure mit ihren Windenergieprojekten erfolgreich an den umstrittenen Ausschreibungen teilnehmen, die das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ab 2017 vorschreibt. Das „Listungsverfahren“ sieht vor, dass Bürgerenergie-Akteure nicht direkt an den Auktionen zur Ermittlung der EEG-Förderhöhe teilnehmen. Vielmehr soll die wettbewerblich ermittelte EEG-Vergütung aus einer Ausschreibungsrunde im Nachhinein auf das Bürgerwindprojekt übertragen werden. Kleine Akteure könnten somit schon in einer frühen Phase der Projektentwicklung mit einem konkreten Preis kalkulieren.

[Neue Ausgabe der "Blätter für Genossenschaftsgeschichte"](#)

Auf genossenschaftsgeschichte.info ist eine neue Ausgabe der "Blätter für Genossenschaftsgeschichte" erschienen. Im Fokus stehen die Entwicklung der genossenschaftlichen Markenzeichen "Giebelkreuz" und "geflügeltes V", die erste Raiffeisenkasse in Österreich sowie das 50. Jubiläum der Datev eG. Die komplette Ausgabe Nr. 6 kann [hier](#) kostenfrei heruntergeladen werden.

VERANSTALTUNGEN

[Rückblick: Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende am 15. März 2016 in Berlin](#)

Am 15. März 2016 fand im Haus der DZ Bank in Berlin der diesjährige Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden des DGRV, Dr. Eckhard Ott, diskutierten Vertreter aus Politik und der Erneuerbaren-Energien-Szene mit dem für die Energiewende zuständigen Staatssekretär Rainer Baake über die Zukunft der genossenschaftlichen Energiewende. „Welche Folgen haben Ausschreibungen für die Bürgerbeteiligung?“, so lautete die übergeordnete Frage der Podiumsdiskussion. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stellten Praktiker aus der genossenschaftlichen Organisation ihre Aktivitäten im Bereich der Energieeffizienz vor. Zudem wurden technische Voraussetzungen und rechtliche Hürden von Mieterstromprojekten diskutiert.

Auf dem am Abend anschließenden Jahresempfang der deutschen Genossenschaften würdigte Bundesentwicklungsminister Müller die Genossenschaften als wichtige Unternehmen in der Sozialen Marktwirtschaft.

Ausblick: 21. Delitzscher Gespräch am 15. April 2016

Wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Umbrüche waren schon immer Triebfedern der Entwicklung des Genossenschaftswesens in Deutschland und auf der Welt. Standen bereits Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor großen Herausforderungen, so stellen wir uns auch heute in Zeiten globaler Wirtschafts-, Finanz- und Flüchtlingskrisen die Frage, welche Auswirkung jene gesellschaftlichen Prozesse auf unsere Genossenschaften haben. Diese Fragen werden im Rahmen des 21. Delitzscher Gespräch am 15. April 2016 in Delitzsch diskutiert. Die Tagung steht unter dem Titel "Genossenschaften in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche".

Zu Programm und Anmeldung geht es [hier](#).

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte einfach auf den folgenden Link und melden sich wie dort beschrieben ab: <http://www.genossenschaften.de/abmeldung-newsletter>

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Pariser Platz 3

D - 10117 Berlin

www.dgrv.de

Alle erforderlichen Pflichtangaben finden Sie unter <http://www.dgrv.de/de/impressum.html>